

Sonnabends, den 18. Aprilis, 1750.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen *rc. rc.*
Unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



16.

Wochentlich-*Stettinische*
Frag- u. Anzeigungs-*Sachrichten,*

Worans zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was für Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verpfänden vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung, oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulieren, wie auch angetommene Fremden *rc. rc.* Inlezt findet sich die Bier-, Brod- und Fleisck-Taxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Commen, wie auch die Designacion aller abgegangenen und angetommenen Schiffer.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem auf hiesigen Klappholz-Dose 23 Ringe, 21 Stück Stabbholz, nach Rippenstäbe gerechnet, befindlich ist, welche, da der Commerzien-Rath Kreschmer dafür nicht Bezahlung leisten können, von neuen auf Verlangen der Königl. Neumärckischen Cammer, an den Weißbühenden verkauft werden sollen, und was zu Termino Licitationis auf den 24ten Martii, 1ten und 23ten April. s. c. angesetzt sind; So wird solches hiedurch denen mit Holzhandeln und Kaufleuten und Schiffen bekannt gemacht, und diejenigen, so auf dieses Holz zu licitiren willens sind, citiret, vor hiesige Königl. Preussische Commerz- und Post-Mainch-Cammer an gedachten Tagen, besonders in ultimo Termino Vormittag zu erscheinen, ihren Vorz darauf

darauf zu thun, in Handlung zu treten, und zu gewärtigen, daß dem Meißbiedenden solch Dofs zugeschalet gen, und ihm ein Contract darüber ertheilet werden solle. Signatum Stettin den 2ten Martii 1750.

Königliche Preussische Pommerische Plegees und Domainen-Cammer.

Es ist das Kornmehrsche, in der breiten Straßse dieselbts, zwischen dem Kämmerey-Neumann, und Schmidt Dohrbergen belegenes Haus, nebst hader befindlichen Daken-Gebäuden, Stallung und Wiese subhastiter, nachdem es zuvor auf 2228 Rthlr. 20 Gr. taxiret, und die Octo auf 24 Rthlr. 3 Gr. 2 Pf. befunden worden, wie folches die bey der Königl. Regierung hieselbts, imgleichen zu Stargard und Poyth mit der Taxe effigirte Proclama mit mehrerm besagen. Als nun den 20ten Martii, als in dem andern Termin 200 Rthlr. auf dieses Haus gebotten worden, und nunmehr der dritte und letzte Termin auf den 27ten April. angesetzt; So haben sich diejenigen, so das Haus mit Zusehöri zu erkaufen vornehmen, alsdann vor der Königl. Regierung zu stellen, und ihren Voth ad Protocolum zu geben, da denn der Meißbiedenden zu erwarten, daß ihm die Addition dieses Hauses eigenhämlich, nach Vorschrift der Ordnung ertheilet werde. Signatum Stettin den 20ten Martii 1750.

Königliche Preussische Pommerische Regierung.

Des verstorbenen Zimmer-Gesellen Kochs Erben Hans, in Stettin wiewol zum dritten und letztenmalh zum feilen Kauf anstellet werden, in Termin den 27ten April. c. Nachmittags um 2 Uhr; Und wird dieser Terminus gehalten in des Rathes-Altars des Herrn Hofes Hans; woselbsten die Käufers sich melden, und ihren Voth ad Protocolum geben können.

By dem hiesigen St. Johannis-Kloster ist annoch guter freischer Saat-Haber vorräthig; Wer nun welschen zu kaufen benöthiget, der wolle sich diereshalb bey dem Kloster-Schreiber Gantsch n. melden.

Es soll das Haus allhier, so der St. Gertruden-Kirche zugehörig, zwischen Meister David Mathßen, Kammerer, und Friedrich Mattiesen, Schopen-Dauer, verkauft werden; Es hat vier Stuben, und vier Kammern, Boden, und einen guten Stall zu acht Pferden, nebst Hofraum, und eine gute Wiese; Wer also Verleben darzu hat, kan sich bey dem Gastwirth Johann Deyberg melden, und von demselben weitere Nachricht einziehen.

By dem Jagetenfelschen Collegio ist guter freischer Saat-Haber vorräthig; Wer welschen benöthiget, kan solchen daseselbst um billigen Preis haben.

Recht freische, eingemachte Franzische Frücht, deselben Condirkes in Schwächeln und Kistchen, auch neue Knack- oder Knack-Mandeln, und Cathrien-Haumen, sind für billigen Preis, bey dem Kaufmann und Materialist Flemming in der Schußstrasse zu haben.

Als bey der Königl. Salz-Factorey in Stettin, annoch 35 Stük Klautische eiserne Grapen von verschiedener Größe vorräthig sind, welche an den Meißbiedenden für bare Bezahlung verkauft werden sollen, und Terminus zum öffentlichen Verkauf den 6ten May a. c. angesetzt worden; So wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht: diejenigen also, welche Käufers geben wollen, können sich in Termino des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in gedachter Factorey einstellen, ihren Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß die erfindende Stücke ihnen folglich gegen bare Bezahlung überlassen werden sollen. Soltan auch die Herren Eisen-Kämmerer vorzulegen, vornehmliche 35 Stük Grapen insgesamt an sich zu kaufen, so wärden dieselben einen billigen Preis, und beym Wiederverkauf einen guten Profit zu hoffen haben.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Von Gottes Gnaden Wir Friderich, König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Erzh. Kämmerey und Churfürst u. c. Fügen denenjenigen, welche des Domainen-Rath Hainstys zugehörige Guthe teutschen Plassow erkaufen wollen, hiedurch zu wissen, wasgestalt da die Krieges- und Domainen-Cammer zu Stettin bey Uns angesetzt, wie das gedachter Hainstys nicht allein unserer Keyserl. Majestätliche Befälle restire, sondern auch noch viele andere Königlich- Gelder zu verzeichnen hätte, und ohne Relation solch Gutthes Ansuchen gerhan. Wir zu dem Ende auch zwar unserm 15ten Septembr. a. p. epödhallche Subhastations-Patente expediren lassen, weil aber in Termino Licitationis sich kein annehmlicher Käufer gemeldet, Wir derowegen anderweitige Subhastations-Patente zu expediren allerzähligst versorget haben. Wir Subhastiren und stellen demnach nochmahlen zu jedermanns feilen Kauf, obgedachtes Guthe teutschen Plassow, welches nach der aufgenommenen Taxe, woson eine coppyliche Abschrift sub A. Guthe erkaufen wollen, hiermit an den 20ten Februaril, 20ten Martii und 20ten April, und zwar gegen den letzten Terminum promotorie, daß dieselben in angezeigten Terminis erscheinen, und auf solches Guthe ansetzen, und nachmahls dagegen niemand weiter gehret werden sol. Und damit dieses Proclama zu jedermanns Wissenschaft desto besser gereiche, so soll solches nicht allein hier, zu Coblin, Stolpe und Schlaue

we aderwahlen affigret, sondern auch nach dem ordentlichen Formular denen Intelligenzzetteln inseri- ret werden. Eodim den 21ten Januarii 1750.

(L.S.) G. B. v. Bonin, Hofsecretar & Präsident.

Es haben Friederich Wilhelm von der Dien auf Seigls Vormünder, oburgens et alienum, ihres Pfaffenböhmen Antheil Wäther zu Wollenburg, Mesekow und Justin, im Österreichischen Creiß, zu veräußern sich genüßiget gesehen, wes alle sie nicht allein bey dem Königl. Pupill- u. C. Regio ein Decretum de aliando erhalten, sondern auch bey der Königl. Regierung die Subhastacion gelühdet, und selbige hat pes Proclama, so zu Stettin, Eüstrin und Greiffenberg affigret, zum öffentlichen feilen Kauf gestellt: 1.) ein Antheil Ritter-Güthe zu Wollenburg, welches mit allen Pertinentien, nach Abzug derrer One- rum, und zwar zu 6 pro Cent, die baaren Gefälle aber zu 5 pro Cent gerächet, auf 1062 Rthlr. 1 Gr. und die dazu gelegte 14 Hals-Eveln auf 801 Rthlr. 16 Gr. ähmet. 2.) Ein Antheil in Kaldow, mit zwey Bütten zwey Eßfäden, und einen halbe Eßfäden, so mit allen Pertinentien, Rechte und Ger- rechtigkeiten auf gleiche Art zu 2009 Rthlr. 12 Gr. die dazu gelegte drey Hals-Eveln aber auf 163 Rthlr. 8 Gr. 4 Pf. und 3.) an Antheil in Justin, mit zwey Dienst-Wäuren, und einen Eßfäden auch mit als- len Pertinentien, Untertanen, Mählen, Paat etc. so auf gleiche Art wie das erste auf 2595 Rthlr. 20 Gr. angezogen, insam fünf Hals-Eveln, als a part auf 316 Rthlr. 16 Gr. köpirt worden. Diefes alles besagen die zu Stettin, Eüstrin und Greiffenberg affigrete Proclama mit mehrern, als wofelst auch die Aufsätze befindlich, und ist der zweyte Terminus auf den 6ten April, und der dritte Terminus auf den 3ten May angesetzt da sich die Kauf Liebhaber vor der Königl. Regierung stellen ihren Voth ad Protocolum geben, und in Handlung treten müssen. Signatum Stettin den 21ten Januarii 1750.

Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Es hat die Königl. Regierung zu Stettin, auf Anhalten des Hofrath und Bürgermeister Bohmen in Colberg, Creditorum, auch dessen verstorbenen Mutter, des Bürgeremeister Bohmen Wittwe zu Star- gard Creditorum, die sub Concurso st. herde Immobilia in Stargard subhastiret, welche vermöge der zu Stettin, Stargard und Poyß mit denen Estimacionibus in locis publicis affigreten Proclama in fol- genden besichen und köpirt sind: 1.) Ein Wohnhaus in Stargard, in der Prager-Strasse 1201 Rthlr. 3 Gr. 6 Pf. 2.) Ein Speicher an der Ihne gelegen, 341 Rthlr. 18 Gr. 3 Pf. 3.) Eine halbe Stadt Duse Landes, 437 Rthlr. 16 Gr. 4.) Der dritte Theil von der vormahligen Pajwidten halben Duse, 145 Rthlr. 19 Gr. 5.) Ein Frauens-Giß in der Marien-Kirche, in der Wande No. 2, 20 Rthlr. 6.) Drey und einen halben Frauen-Giß in der Johannis-Kirche, 42 Rthlr. 7.) Des Hofrath Bohmen Antheil, an denen Bohmschen Ebersden und Engelstehens Erb-Vergräbnissen. Termin Licitationis sind den 16ten Martii, 17ten April, und 25ten May a. c. Es haben sich also, onderlich im letzten Termi- no die Licitanten vor der Königl. Regierung zu stellen, und der Meißbiethente der Addition zu ge- wärtigen. Signatum Stettin den 13ten Februarii, 1750.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Weg der Königl. Regierung zu Stettin, ist von des Lieutenant Joach. Wilhelm von Petersdorffs, Antheil Güthe zu Buddendorf, ad instantiam des Frey- Schulzen Spiel, eine gewisse Particula in Anschlag gebracht, und per Sententiam vom heutigen dato der Werth auf 377 Rthlr. 16 Gr. festgesetzt, auch des- sen Lehnsfolgern dasselbe ad reuendum offerret, im Fall diese aber sich nicht einfinden, zugleich die Subhastacion verfähret worden, wie die zu Stettin, Stargard und Gollnow cum Taxa affigrete Procla- mata besagen. Welchemnad sowohl die zu Stettin, Stargard und Gollnow cum Taxa affigrete Procla- ma und legtl. den 4ten May c. vor der Königl. Regierung, und war die Lehnsfolger (sub pena preclusi) zu stellen, und zu gewarten haben, daß entweder denen Lehnsfolgern, oder dem Meißbiethenten des An- theil überlassen, und im letzteren Termino wird addicret werden. Signatum Stettin den 21ten Ja- nuarii 1750.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Nachdem ad instantiam derrer Vormünder derrer Unmündigen von Steinhof, resp. auf Cremlin und Doh, das denenselben durch Abstrichen des Drisen von Steinhof anheim gefallene Guth Klein- Kers, auf 17840 Rthlr. 4 Gr. Capital zu 4 pro Cent gewerthet, von der Neumärckischen Regierung per publica Proclama zum Verkauf subhastiret worden; Als wird solches herburd beandt gemacht, und bes- tlich den 22ten Juni 1750, vor der Neumärckischen Regierung zu stellen, ihr Geboth zu thun, und plus licitans der Adjudication zu gewärtigen. Eüstrin den 27ten Martii 1750.

Neumärckische Regierung.

Als Herr Hauptmann Peter Georg von Kleiß, zu Carlsitz im Puppowischen Rith-Spiel, willens, die Ketterschickte Güther, als Kamow, Carlsitz, Wilow, welches letztere Käufersrey im Stolpischen Creiß besagen, und welche ihm gerichtlich zugeschlagen worden, wiederum zu verkaufen willens, und bey diesen drey Güthern 14 Wäuren, und 5 Eßfäden sind, auch Richten, Wäden und Eiben-Holz, inselcde Fischwe- ren in Felken, und den vorbezeichneten Strom, eine Wäde, und zwey Eamiede vorhanden; So wird solches herburd beandt gemacht, und können sich diejenigen, so solche zu kaufen Verleben tragen, im Carlsitz bey obgedachten Herrn Hauptmann sich melden.

De

Da sich noch bisher kein Käufer gefunden, zu den Christian Nagelschen Bäckern in Schlawe, welche der Euthischen Kirche schon den 26ten Martii 1745, gerichtlich in solium zugeschlagen, und schon wieder föhlig durch die Intelligenz zum Verkauf angeboten sind; So werden folgende Stücke, als das Christian Nagelsche Haus zu Schlawe, in der Euthischen Straffe, inselben Meister Paul Schünjen jun. und dem Brauer Herrn Hoffmann belegen, so für einen Schmidt insonderheit sehr dienlich ist, nebst denen Hinter Zimmern und Stallungen, inselbden die dazu gehörige Ucker, zwischen Meister Johann Lütcke, und Peter Kliren Hinter-Zimmern belegen, wie auch ein Stück Ucker oben bey der Walsch Mühle, nahe am Wollens Webers-Holz, a 3 Scheffel, und ein Stück Ucker dafelbst nahe an der Weide, a 8 Scheffel, abermal hiermit öffentlich feil gehalten; und hat ein etwaniger Käufer sich entweder bey dem Herrn Chirurgo Wabnitz in Schlawe, oder bey dem Herrn Schloß-Prediger Granow in Stolpe deswegen forderamst melden, und versichert seyn, daß ein billiger Kauf-Contract in einem andern Stücke, oder auch zusammen, werde geschlossen, und alle nöthige Sicherheit darüber verschafft werden.

Zu Starzard haben des verstorbenen Kaufmann Herrn Ersten nachgelassene Kinder Herren Vormünder noch nachfolgende Immobilien zu verkaufen, als: In der St. Marien Kirche zwey grosse Chöre, wie auch einen Manns-Stand, und einen Frauens-Stand; inselbden in der St. Johannis Kirche einen Frauens-Stand; und einen Garten in der ersten Gasse auf der Klemptischen Wiese; Wer also ein oder das andere von diesen Stücken Verleben hat zu kaufen, kan sich bey den Herren Vormünder dafelbst melden, als bey dem Kaufmann Herrn Johann Joachim Kiesel, und bey dem Kaufmann und Brauer Herrn Johann Gottfried Beckern.

In der Ucker-ähnschen Rabung Kothow, liegen 20 Stücken Mittel-Eichen, und 20 Stücken kleine Eichen zum Verkauf parat, wozu Licitation-Termine hiermit auf den 11ten, 18ten, 25ten und 30ten April. angesetzt werden; Wer solche zu kaufen willens, kan sich in diesen Terminis melden, darauf hies then, und gewärtigen, daß diese Eichen dem Weißbietenden in ultimo Termino zugeschlagen werden sollen.

In Starzard sind bey den Kiemer Mühlen, in der Pyrischen Straffe wohnhaft, zwey halbe E-Kotten, beyde mit schmalen Geleise zu verkaufen: Die eine ist eine Saemmerer-Halbe, so zwischen den Bäumen auf Kiemen hängert, mit halben Hühren, und arin ausaeschlagen; die andere ist klemr-rant angeschlagen, und steht auf den Bäumen feste; Wer nun Lust und Verleben dazu hat, kan sich bey ihm forderamst melden, und den gewöhnlichen Preis erfahren.

Als das zu Anclam, vor dem Stein-Choye belegene Niemsche Haus, bestehet Scheune und Stallung, welches zusammen auf 36 Rthlr. taxirt, zu Vertriebung der Gläubner Subhastat werden soll; und dazu Termini Licitationis auf den 24ten April. den 3ten und 22ten May angesetzt; So wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können die etwanigen Liebhaber alsdann sich vor dem Stadt-Gericht zu Anclam melden, und ihr Geboth thun, auch gewärtigen, daß in ultimo Termino, plus licitanti diese Stücke werden zugeschlagen werden.

Magistratus zu Greiffenhagen machet hierdurch kund, daß auf dortiger Rabung 1700 Faden Eichen- und Fichten-Holz zum Verkauf vorräthig stehen, welche an den Weißbietenden veräußert werden sollen, und wozu Termini Licitationis auf den 21ten April. den 3ten und 14ten May c. anberaumet werden; Die Liebhaber dazu werden also invitirt, in Terminis zu erscheinen, ihr Geboth coram Magistratu zu thun, und haben zu gewärtigen, daß dieses Holz dem Weißbietenden für baare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Es verkauft der Kaufmann Jühter, an den Bürger und Tuchmacher Michael Mundt, das vormahls Ise Dalmer's Haus, so auf adelichen Grund steht, und an den Ackermann Daniel H. Nern belegen, um und für 80 Rthl. Welches nach Königl. Verordnung dem Publico hiermit kund gemacht wird.

Zu Greiffenberg an der Wiese, hat die Witwe Dominicken, und der Hof-Perquiner zu Colbern, Herr Adressel, ihre an der Schützen-Wiese vorm Hohens-Thor beleeene Kratzer Wiese, an den Herrn Senator Spöck verkauft; So hiermit Königl. Verordnung gemäss bekannt gemacht wird.

Die verwitwete Frau Randkräthin Poppen, gebörne Wollehn, hat einen Kiemen-Stand in der Euthischen St. Marien Kirche, unter dem neuen Ambonien, in der Frauens-Band sub No. 58. an den dortigen Bürger- und Böttcher Joachim Daniel Keng, erb- und eigenthümlich verkauft, und demselben darüber in Verstand ihres daz u erbethenen Herrn Litis-Curatoris, einen Kauf-Contract ertheilet; Welches Königl. allergnädigster Verordnung zufolge hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht wird.

Zu Altten-Damm hat der Schuster Meister Martin Köhric, sein Haus auf den Kuh-Platz, an den Bürger Johann Jahncken, erb- und eigenthümlich verkauft, und soll dasselbe dem Käufer den 3ten May c. gerichtlich verlossen werden; Welches hiermit bekannt gemacht wird.

Zu Eöhlm verkauft Meister Keitel, sein in der grossen Banstrasse belegenes Eckhaus, an den Bäcker und Brantweinbrenner Diten; Welches hiermit nach Königl. Verordnung bekannt gemacht wird. Der Kauf hat soust schon seine Richtigkeit, indem dessen verabredeter Preis schon bezahlet ist.

Zu Coblen verkauft der Königl. Hofgerichts-Executor Hert Doretius, an den Bürger und Brauer **Dr. Matthias Heinrich Dlhoffen**, seine vor dem Hohen-Thore, von seiner seligen Frauen geerbte Scheune, an Herrn **Wolff Bürlinen** Scheune belegen, cum pertinentiis, und was dazu gehöret, erb- und eigenthümlich, und zum Toten-Kauf; Welches der Königl. allergnädigsten Verordnung gemäß denen öffentlichen Intelligenz-Bogen nicht allein inseriret wird, sondern es soll auch den hiesigen Stadt-Gebrauch nach, erwählte Scheune selbsten Herrn Dlhoffen, den Montag nach Jubilate dieses Jahres öffentlich verkauften lassen werden.

Zu **Alten-Damm** hat der Schäfer **Christian Strenger**, sein Haus an der Dorfstadt daselbst, an **Johann Schröders** verkauft, welches den 8ten May a. e. gerichtlich verlassen werden soll; Welches hiermit kund gemacht wird.

Zu **Sollnow** verkauft der Bürger und Schuster **Meister Christian Hartwig**, ein Ende Land am **Erons** fell, von fünf Scheffel Einfaat; imgleichen ein Würde-Land, an den Bürger und Baumann **Georgens Hartwig**, und soll ih n selbigen den 24ten April. e. gerichtlich verlassen werden; Welches hiermit Königl. Verordnung gemäß beandt gemacht wird.

Die **Frau Cämmere** **Biesen** zu **Yyris**, schläget die dem Herrn **Hofmeister Trenslow**, zwischen der **Frau Driessen** von **Schacke**, und denen **Hiesisch-Kretelowschen** Erben belegene drey Morgen **Sed-Gruths**, für 200 Rthlr. in solutum zu; Welches nach Königl. Verordnung hiermit beandt gemacht wird.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

In der **St. Marien-Kirche** zu **Staraard**, sind zwey **Frauens-Stände** zu vermietthen, so denen **Kirch-heimlichen Erben** zugehören; So jemand selbige zu mietthen **Verleihen** hat, kan sich bey denen **Kirchheimlichen Andern** **Bermündern**, als bey dem **Apotheker** **Herrn Jüterbocken**, und **Kaufmann** **Herrn Weinreis** den melden.

Zu **Anclam** soll das **Schönen-Haus** vor dem **Stolperhof** auf **Michaelis** an den **Weißbleibenden** **ver-
heuret** werden, wobey ein **schöner grosser Garten**: man kan auch **Bier** und **Brantwein** **stenden**, imgleichen **Herbergieren**; Wer also dazu **Lust** hat, kan sich bey der **Alterleute** den 16ten und 24ten April. dieserhalb melden, und seinen **Woth ad Protocollum** geben.

Es wird hiermit kund und zu wissen gethan, daß des **verstorbenen** **Herrn Vaccalaarii Rudolphi** zu **Greiffenberg** **Scheune**, an den **Weißbleibenden** **vermietet** werden soll; Wer nun dazu **Lust** hat, kan sich bey der **Domrath** **Herrn Albrecht Baggerow** und **Herrn David Oldenburg** melden, und mit denselben **contrahieren**: und dieses muß in **Zeit** von 14 **Tagen** geschehen.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Demnach eine **grosse Wiese** bey der **Stadt Damm** belegen, der **Königl. St. Marien-Stifts-Kirche** in **Stettin** zugehörig, anderweitig auf 6 **Jahre** **verpachtet** werden soll, und dazu der 6te **May** **angesehet**; Als werden alle und jede, welche **gebachte Wiese** zu **pächten** **Lust** haben, in **anberahmten** **Termino**, den 6ten **May**, im **Stifts-Kirchen-Gericht** zu **erscheinen** **vorgeladen**, ihren **Woth ad Protocollum** zu **geben**, und dem **plus licitanti** die **Wiese** **soalich** soll **zugeschlagen** werden.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Zu **Dahn** hat sich in **ultimo** **Termino** **Licitationis** zu **denen** **Stadt-Seen** **kein** **annehmlicher** **Pächter** **ges-
funden**; so ist noch ein **anderweitiger** **Terminus** auf den 27ten **April**. e. **angesehet**, in **welchen** die **etwanig-
gen** **Pächter** **sich** **Morgens** um 8 **Uhr** in der **Raths-Stube** **einfinden**, auf die **Stadt-Seen** **biehen**, und **ein-
nen** **sichern** **Contract** auf **drey** oder **mehr** **Jahre** **gewürklichen** **können**.

Als die **Nachst-Jahre** der **Güther** **Schwanzhagen**, **Racke**, **Siggelckow** und **Berwidick**, dem **Herrn** **Lieutenant** **von** **Wedel** **gehörlig**, auf **Marien** a. e. zu **Ende** **gehen**, und **von** **neuen** **verpachtet** **werden** **sollen**; So sind **Termini** **Licitationis** auf den 13ten **May**, 12ten **Juni** und 8ten **Juli** a. e. **angesehet**, in **welchen** **die** **jenigen**, so **diese** **vier** **Güther** **insgesamt**, oder **eines** und **das** **andere** **davon** in **Pacht** **nehmen** **wollen**, sich **des** **Morgens** um 8 **Uhr** **bey** dem **Curatore** **des** **Herrn** **Lieutenant** **von** **Wedels**, **Senatore** **Hanow** zu **Sollnow** **melden**, die **Anschläge** der **Güther** **einsehen**, ihr **Geboth** **thun**, und **erwarten** **können**, daß **mit** **den** **Weißbleib-
enden**, und **der** **die** **Güther** **mit** **einem** **guten** **Inventario** **an** **Wies** **am** **besten** **besitzen**, und **die** **beste** **Caution** **bestellen** **kan**, **der** **Handel** **geschlossen**, die **Approbation** **der** **Königl. Regierung** **geschaffet**, und **der** **Contract** **ausgefertiget** **werden** **soll**.

7. Sachen so ausserhalb Stettin verlobren worden.

Nachdem in der **Nacht** den 28ten m. p. **ohnweit** der **Reculenschen** **Nadung** **Grundwerks** auf **den** **Damm**, so **von** **dem** **Strohm** **kommt**, und **nach** der **Nadung** **sehet**, ein **blauer** **Percauer** **mit** **rothen** **Flanell** **durch**

durch und durch gefaffeter Rocoqueur verlohren gegangen, und man ohnerachtet aller angewandten Mühe, denselben nicht wieder bekommen können; So werden alle und jede hierdurch dienlich ersuht, dasjenige gedachter Rocoqueur h. g. einem oder dem andern durch Verkauf, oder sonst in etwa andern Händen kommen sollte, selbigen an sich zu behalten, und davon dem Herrn Bürgermeister Hellwig in Cass. oder d. m. Herrn Amtmann Köpcken zu P.ulent Nachricht zu geben, wozegen ein ansehnlicher Recompens. offeriret werden soll.

8. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Es wollen seligen Schiffers Jürgen Nachwors Witwen Erben, ihre in der Baumstrasse, zwischen dem Alt-Schuster Durchg., und dem Altcrmann der Knochenhauer Meister Süss Hufners inne belegene Wohnung, an Rechts-Lage nach Trinitatis, am Schiffer Johann Christian Eckert, vor und ablassen; Wer Ansprache daran zu haben vermeinet, sei, sich sodann im Stettinischen löblichen Stadt-Gerichte melden.

9. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Des verstorbenen Amts-Secretarii Schönbäufens zu Cottbus, nachgelassene Witwe und Erben, haben bey der Neumärkischen Regierung um ein Indultum Moratorum auf 3 Jahr contra Creditores Ansuchen gethan. Wann nun darauf deroes den gesamten Creditores vor der Neumärkischen Regierung allhier zu Cottbus auf den 17ten Junii a. c. dergestalt citiret worden: daß sie sich nach Wegabnehmung des Codicis Marchi, P. 314. §. 1. 9. in dem angeordneten Termino rat. des gesuchten Indults declariren, eventualiter aber ihre Forderungen liquidiren, oder gewärtigen, daß auf deroes begehren Zulassenbleiben mit denen ercheinenden Creditoren allen wegen des gesuchten Moratorum gehandelt, und ohne auf die Abwesenheit zu reflectiren, der Ordnung gemäß Veranlassung gesucht, eventualiter mit der Liquidation verfahren werden solle. Als wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht. Cöllnin den 7ten April. 1750.

Königliche Preussische Neumärkische Regierung-Cantley hieselbst.

Es hat die Königl. Pommerische Regierung, auf geschehene Vorstellung des Cammer-Herrn Friederich Wilhelm von der Osten, des verstorbenen Geheimten Finanz-Raths, und Churmärkischen Cammer-Präsidenten, Matthias Conno von der Osten, Creditores, nachdem bereits vorhin bey dessen Vermögen bey dem Königl. Hof- und Cammer-Gericht zu Berlin, Concursus entstanden, nunmehr auch in Ansehung des Pommerischen Vermögens, und soweit sie an denselben groß und kleinen Güthern in Pflanze, und dem Dorse Pommers Ansprache haben, ebictoliter citiret, und Terminum auf den 20ten April. c. sub poena praelus, et perpetui silentii angeleget, wie die zu Stettin, Berlin und Pflanze affixirte Proclamationes est mit mehrerem belegen; Derowegen wird solches hiermit bekannt gemacht, damit sämtliche Creditores es mit Ausnahme ihre Befugnis observiren können. Sinatum Stettin den 10. Januarii 1750.

Königliche Preussische Pommerische Regierung.

Es ist durch die Intelligenz-Bogen sub No. 29, 30, und 31. in dem abgelauffenen 1749ten Jahre, bereits Termino Edictales in der Oberechtlichen Concurs-Sache bekannt gemacht, und Creditores auf den 8ten Octobr. c. premtorie vor dem Königl. Hofgerichte zu Cöllnin zu erscheinen citiret worden. Verschiedene Creditores haben sich auch gemeldet, die Margaretha Elisabeth Gjewerts, deroesiben Forderung 29 Rthlr. samt Zinsen ad alterum tantum für richtig erkannt worden, ist aber abzuleihen, und es will gar verlanthen, daß selbe bereits vor geraumer Zeit in Coblenz verstorben sey. Weßhalb denn per Behörde Weßcheid vom 19ten Januarii c. dem Fisco außzugeben nicht allein durch ein Actum und dem Coblerischen Kirchen-Buch zu dociren, daß selbige ohne Selbes Erben verstorben, sondern auch die Seiten Erben durch die Intelligenz-Bogen erga Termin. den 27ten April. citiren zu lassen. Es wird also solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und der obengedachten Margarethen Elisabeth Gjewerts etwanige nachgelassene Seiten-Erben citiret, sich in Termino den 27ten April. vor dem Königl. Hofgerichte zu Cöllnin zu stellen, und sich als Erben sub poena praelus in legitimum, sub comminatione, daß falls sich kein Erbe angeben wird diese Forderung dem Fisco anheim fallen solle.

Der Hofkammer zu Ruffow, Herr Veal Joachim Nitz hat von den Herrn Lieutenant Franz Joaschim von Püttkammer, sein Guth Wartlam, für 5600 Rthlr. wid. rüchlich auf 25 Jahre gekauft, dergestalt, daß die Tradition künftigen Dikern geschehen solle. Damit er nun gegen den Traditions-Termin mit denen etwanigen Creditoren, oder die sonst an dem Guth Ansprache haben auß-inander komme hat er bey dem Königl. Hofgerichte zu Cöllnin diese ad Terminum den 4ten May edictaliter citiren, und die Edictales zu Cöllnin Stolpe, und Schlawe affixiren lassen. Es wird also solches auch hiermit öffentlich bekannt gemacht, und die Lehnsfolgere ad excoedum Jus promissios, Creditores aber um ihre Forderungen auf rechtliche Weise zu verzeigern, citiret, solchermegen in diesem Termino den 4ten May vor dem Königl. Hofgerichte zu Cöllnin zu erscheinen, sub comminatione, daß sie auf den nicht Erscheinungs-Fall p. actibus, von dem Guth Wartlam abgewiesen, und ihnen ein ewiges Still-schweigen auferleget werden wird.

Als ad instantiam derer Vormünder, seligen Samuel Möbers hinterlassenen Kinder, Junhals des Decreti de alienando vom 7ten April, dringender Schulden halber, dieselbe alhier zu Gatz an der Ober, in der Wälschen Straffe belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, als eine Wiese zum halben Erbe, pravia taxatione, Item plus L licenti verkauft werden soll, und dazu Termini auf den 22ten April, 1sten und 22ten May anberaumet; So haben sich alle diejenigen, so dieses Wohnhaus cum pertinentiis zu ersehen gesonnen, in Terminis Morgens um 8 Uhr zu Wachtlaule zu melden, ihren Both ad Protocolum zu gehen, und der plus licentis zu genedigigen, daß ihm solches für baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. We dem auch die Creditores in ultimo Termino sub prejudicio sich mit ihrer Forderung zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen haben.

Als in Terminis am 27ten Septemb. p. seligen Kunden Erben Hans, in Edöln in der Neuthorischen Straffe gelegen, dem Barbier und Draver Herrn Jacob Gernern, als plus licentis zugeschlagen worden, und auf künftigen Verlaßtag, als den Montag nach Jubilate verlassen werden soll; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können sich diejenigen, so daran noch etwige Präentions zu haben vermeinen, in gedachten Terminis melden, oder sie haben der Präclusion zu gerathen.

In Edöln verkauft Johann George Rister sein Haus, hinter der großen Kirche, zwischen dem Wölcker Meister Klemmen, und dem Tischler Meister Lenzen Häusern inne gelegen, an Herrn Christian Wessermeyern, von Crasig, welches bevorstehenden Montag nach Jubilate an seinen Verlassenen werden soll; Wenn jemand gründliche Ursache hat dawider etwas einzuwenden, oder an dem Kauf Pretio etwas zu fordern hat, kan sich aldem zu Waghause melden, oder hiernächst ein ewiges Stillschweigen gerathen.

Als das Hochadeliche Bürgerrecht zu Labes, in Sachen Creditores contra ben verstorbenen Bürgermeisters Freigen, nachgelassene Witwe, und derselben Kinder, auf Anhalten derer Creditores, wegen des verstorbenen Bürgermeisters Freigen nachgelassenes sämliches Vermögen, an dem 14ten Martii c. 2. Ediculis et kann, wovon die Proclama mit der Summa und taxirten Massa der 2013 Rthlr. 7 Gr. 8 Pf. in Stargard, Labes und Wangerin offigiret sind, und bestehen die Immobilia in drey Häusern, Landungen, Wiesen und Gärten, und die Mobilia in Decken, Leinen, Kupfer, Messing, Kleidungen, Wäcker, Thees und Coffees, Zeug, und allerhand Hausgeräth; Terminis Licitationis sind auf den 10ten April, den 1ten und 22ten May angesetzt, und zwar dergestalt, daß in dem letzten Terminis Licitationis, die Mobilia veranctioniret, auf die Immobilia zwar im sechsten Terminis gebothen, aber im letzten Terminis plus licentis dem Meistbiethenden abdiciret werden soll; Es können also alle diejenigen, welche Belieben haben ein oder das andere von denen Immobilibus sowohl als Mobilibus zu kaufen, sich in denen angelegten Terminis vor dem Altbüchernen Bürgermeister Freigen Vermögen eine Ansprache oder Schuldforderung zu haben vermeinen, hiedurch citiret werden, an denen gesetzten Terminis ihre Forderungen zu justificiren und zu liquidiren, sub pena praclusiobann vor uns zu erscheinen.

Zu Freyenwalde in Pommern verkauft David Dumcke aus Labes, seine auf dem Freyenwaldischen Stadt-Feide habende und belegene Landung, als drey Würde-Länder, eine Cavel, eine Dreydrache, einen Garten und eine Wiese, an den dasigen Bäcker und Schlächter Meister Johann Reinhardten; Terminis additionis ist auf den 12ten May c. 2. präfixiret; Wer also ein Jus contradicendi, oder sonst eine Praetension zu machen, hat sich in praesens Terminis, des Morgens um 8 Uhr, coram Magistratu, sub pena praclusiobann zu melden, und seine Jura zu observiren; Welches verordneter massen hierdurch bekannt gemacht wird.

Wor denen Stadt-Gerichten zu Prenzlau, sind auf anderweitiges Ansuchen Frau Hannen Insulinen dem Italläner Franz Sofia, alle und jede Creditores, welche an ihrem von da entwichenen Ehemann, Ioh. Keppig und Hamburg affigiret, in vim triplicis, auf den 10ten Martii, 7ten April, und 7ten May c. 2. an, dergestalt citiret: daß diejenigen, welche in ultimo Terminis sich nicht melden, oder wenn sie sich gleich gemeldet, ihre Forderungen aber nicht verificiret, präcludiret, und sie damit weiter nicht gredret, sondern ignen sothan ein ewiges Stillschweigen anferleget werden solle. Wehles man also denen selben hiemit öffentlich bekannt machen wollen.

Hey denen Stadt-Gerichten zu Prenzlau, ist des daseilb verstorbenen Bürgers und Arbeitmanns, Christian Nuberts, im Juben-Dorf alle, und jede Creditores, welche an ihrem von da entwichenen Ehemann, eine Wabe, nebst kleinen Hofe und Stall, ad instantiam dessen nachgelassenen Witwen, Marien Elisabeth Schnapendorffs, und des Defuncti hinterlassenen Erben, um damit sie sich aufeinander setzen können, mit der Taxe von 150 Rthlr öffentlich subhañiret, und Terminis Licitationis am 22ten April, cum citatione sowohl der gedachten Witwe Nuberten und übrigen Erben, als auch der Creditores, auf den 5ten May c. 2. Morgens um 9 Uhr anberaumet worden.

Wor denen Stadt-Gerichten zu Prenzlau sind alle und jede Creditores, so an der daseilb verstorbenen Frau Marien Plezern, Witw. Bratschen, nachgelassenen, und in der Schulzen-Strasse daseilb, zwischen Baumans und Dohresfeldts Häusern inne belegenen Hause, so ein ganz Erbe, nebst Dorf: um, Stallung, Thormes, und dahinter befindlichen kleinen Garten, welches deren nachgelassene Erben, Frau Anna Sophia

Bratſchen, und deren Ehe mann Friedrich Köhbe, Bürger und Fiſcher daſelbſt; Imaleiden Weſſer Gatriel Bratſch, Bürger und Schaffer in Wittſtock, an den Bürger und Fiſcher daſelbſt Weſſer Chriſtoph Wils Lern, für 450 Rthlr. verkauft, einigen An- und Zuſatz haben, auf den 14 May c. premoctore, Morgens um 9 Uhr ihre Forderungen zu liquidiren und juſtificiren, zu erſcheinen, ſub pena precluſi et perpetui ſilencii citiret.

Es verkauft der Fuſſeller Matthias Wegener zu Polſin, ſeine Sand Tab L im Mählen-Gelde, in ſich den 3. vier Mant-uffis und Schröbers Label innen belegen, an den Forradſpinner Siloſter Nils Gerten, für 8 Rthlr. 12 Gr. Sollte nun jemand ſeyn, der eine Saullforderung an dieſen Fuſſeller hätte, kan ſich derſelbe innerhalb drey Wochen bey dem Käufer gehörsig melden.

In gleichen verkaufet zu Polſin der Brauer Jacob Gerke ſein Wohnhaus, nebst Scheune und Garten, und was dazu belegen, an den Deaconer Chriſtian Schimmelſperningen, zu ſich hier händlich nieders läſſet; Welches dem Publico hi durch öffentlich bekannt gemacht wird; und können diejenige, zu deren eine gegründete Anſprache zu haben vermeinen, ſich bey dem Realſtrat zu Polſin innerhalb 14 Tagen ſub pena precluſi melden, ſonſt ihnen hierdurch ein ewiges Stillſchweigen imponirt wird.

Der Bürger in Hölſch Johann Paul, hat einen Kamp Landes bey dem Dopfen-Ehor liegen, welchem er verkauft will, er hat auch bereits einen Käufer, mit welchen er in Accord ſich; Er iſt ſchon ſelben den 20ten und 21ten April, zu verlaſſen; Solten ſich aber Excutores aufgeben, ſo können ſie ſich im vorerſetzten Termine des Morgens um 9 Uhr zu Rathhauſe einfinden, ihre Jura in der Gerichts-Stube beybringen, und richterlichen Ausſpruch erwarten. Die baare Bezahlung geſchiehet in Termino proximo, und dem Käufer ſoll die gerichtliche Ver- und Ablaffung ſogleich ertheilt werden; und ſolglich haben die Anſprechende der Präcluſion zu gemächigen.

In Schlags verkaufet ſeligen Joachim Margs Kinder Born ändt, derſelben Wohnbude bey dem Salg Speicher, an die Verwitwete von Excutoria Naſſen, um und für 64 Rthlr. Hat nun jemand an beſagter Bude eine Anſorderung, oder wider dieſen Verkauf etwas einzuwenden, derſelbe kan ſich in Termino den 8ten May 2. c. das iſt zu Rathhauſe melden, und ſein Recht deduciren, im widerigen aber gemawten, daß danach ſeiner weiter gehört werden ſoll.

Zu Offenbaan verkauft ſich Mont. Puſch, ſein daſelbſt in der Bauſtraſſen belegen, und von ſeligen Eit. in erbt. 8 Wohnhaus, zum perennant, an den baſigen Bürger und Gärtner Hn. Sponholz, um und für 110 Rthlr. erb. und eigenthümlich, und ſoll ihm den 28ten April 2. c. die Verlaſſung ertheilt werden; Welches ſo er durch zu jedermanns Wiſſen laſſt, beſonders dererjenige, ſo ein Jus contradi-ctio, oder ſonſt eine gegründete An- sprache an dieſem verkauften Hauſe zu machen vermeinen, beſandt gemachet wird, um ſich in dieſer Zeit gehörsig zu melden, und ihr habendes Recht und Forderungen zu verſchieden, weil nach der Zeit keiner weiter mit ſeiner Prätenſion gehöret werden wird.

10. Herrſchaften ſo Bediente verlangen.

Der Herr Hauptmann von Weyher, zu Parlin, verlangt einen guten Jäger, ſo leblich iſt und keine Fran hat; Wer alſo Belieben hat, bey ihm als Jäger Condition zu nehmen, kan ſich bey ihm in Parlin, oder dem Procurat. Loß in Eckrin melden.

11. Perſonen ſo entlaufen.

Des Herrn Hauptmann von Cronenfels Bediente, ein Enrollirter, hochblühender Jung-Jezſch von Regiment, Namens Johann Lohes, iſt auf erhaltenen fünf-tägigen Urlaub von ſeinem Herrn, den 26ten Martii 2. c. entlaufen, und hat ſich nicht wieder eingefunden. Es iſt dieſer Johann Lohes unangehr 20. Jahr alt, länglicher Statür, guten Angeſichts, etwas hager, blonde Haare, und einen blauen Liederock, dieumerant Camiſol, und Stiefeln habend. Es werden demnach alle Gerichte, Obrigkeiten, und wo er ſich ſonſt betreten laſſen ſolte, dienlich erſucht, dieſen Deſerteur ſofort zu arreſtiren, und dem Jung-Jezſchſchen Regiment im Staabs-Quartier zu Eſeln Radriat zu ertheilen, da er denn ſofort gegen Ertheilung der gehörigen Wiederſalien abgeholt, und die angewandten Koſten erſattet werden ſollen.

Es wird dem Publico, ſonderlich denen Herren Muſicis, auch deren Knopfmacher-Gewercker hie durch bekannt gemacht, wie den 2ten Junij ein L. hr. Junge, Namens Johann Jacob Dalde, aus Elbing gebo- rten, welcher vormals ein Knopfmacher-Gelcke gewesen, ohngefahr 25 Jahr alt, mittelmäßiger Statür, braune Haare, einen weisgrauen äußerſten Rock, und rothe Weſte tragend, von dem Stadt-Muſico Hn. Wizen, in Arnswalde, ohne einzuweiſen, aus der Lehre geſunken, und hat ſelnen Lehr-Herrn einen Lucas Hn. Wizen, in Arnswalde, ohne einzuweiſen, von den gedachten Muſico Herrn Wizen dienlich erſucht, ten und etwas Kleidung, entwandt; wobeiſelben von den gedachten Muſico Herrn Wizen dienlich erſucht werden, ſolchen keinen Aufenthalt zu verſtatten: ſo er aber wider Vermuthen das Knopfmacher-Hand- werck ſolte nachgehen, ſo iſt zu wiſſen, daß er ſeinen Lehrbrief und Kundſchaften bey ihm in Stich geſellen.

12. Gelder so zinsbar anzuleihen verlanget werden.

Da nach ergänzten Königliden allergnädigen Rescript vom 20ten Decembr. p. auf Credit einseiger Dommercken Cämmereyen zum Stolpmündischen Hafen-Ban, ein daju erforderliches Capital aufzuse nominiren werden soll, und nach gemachter Repartition auf die Stargardische Cämmerey 1000 Rthlr. treffen; So wird hemit beandt gemacht, daß, wenn jemand sich finden möchte, der ein Capital von 1000 Rthlr. zum Ansthan bereit habe, und selbiges der Stargardischen Cämmerey zinsbar vorzuleihen willens sey, derselbe sich dieserhalb bey dem Stargardischen Magistrat zu melden belieben wolle, damit das Nötzige hierunter weiter besorget und verfaßt werden könne.

Die Cämmerey zu Schlawe gebrauchet zum Reblissement der anhero gesandten 12 Pölzer-Familien, annoch ein Capital von etliche tausend Reichsthaler, und da dieses nach und nach mittin in kleinen Pöcken zu etliche hundert Reichsthaler aufgenommen werden soll; So können diejenigen, so Gelder auf sichere unverschuldet Hypothequen gegen 5 pro Cent auszuleihen willens, solches dem Magistrat dazulß anzeigen, und versichert seyn, daß über die Anleihe, mittelst Untersehung hinlanglicher Hypothequen, bündige Obligaciones mit Königl. allergnädigster Cämmerey-Approbation ausgestellt werden sollen.

13. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bev der Kirche zu Resin, Vor-Dommerck Dreptowischen Synodi, liebet ein Capital a 330 Rthlr. bereit, solches anderweitig zinsbar auszuleihen. Wer desselben bedürftiget, und sichere Hypotheque, auch Consensum Reverendissimi Consistorii herbey schaffen kan, kan bezagtes Capital so gleich in Empfang nehmen, und sich dieserhalb bey dem Patrono, dem Herrn Landrath von Waisleben in Wodary, oder bey dem Herrn Västere Rhoden zu Gradow, auf das forderiamste melden.

Die Herren Vormänner von des seligen Herrn Senken Kinder zu Stargard, sind willens, ein Capital von 200 Rthlr. zinsbar anzusetzen, gegen sichere Hypotheq, auf Langung; Wer nun selbige zu bestellen vermag, hat sich dazulß bey denen Vormännern, dem Kaufmann Herrn Johann Leodim Küssel, und dem Kaufmann und Brauer Herrn Johann Gottfried Beckern des fordersamsten zu melden.

Es sind bey der Kirche zu Moberow, im Saagzer Amte belesen, 100 Rthlr. fürhanden; Wer selbige zinsbar aufnehmen will, und sichere unverschuldet Hypotheq, und Consensum eines hochwürdigsten Consistorii prästiren kan, der kan sich bey dem Prediger zu Hüntersberg melden.

By dem Wiedelbrandtschen Stifft, sind 200 Rthlr. vorräthig, werden auch noch 100 Rthlr. einkommen, so, daß ein Capital von 300 Rthlr. wird zinsbar bestättiget werden können; Wer solches bedürftiget, nöthrige Sicherheit bestellen, Consistorial-Consens beschaffen, und sonst Prästanda prästiren will, der kan sich bey dem Administratore gebächten Stiffts, dem Secretario Haverslein in Stargard melden, die Briefe aber haben Auswärtige zu franquiren.

Es ist schon vorhin durch die Intelligens beandt gemacht worden, daß bey dem Steenschen Testament an 250 Rthlr. vorräthig, welche zinsbar angegethan werden sollen; Wer solche bedürftiget, gehörige Sicherheit bestellen, Consistorial-Consens beschaffen, und sonst Prästanda prästiren will, der kan sich bey dem Administratore gebächten Stiffts, dem Secretario Haverslein in Stargard melden. Auswärtige, so dieserweenen Briefe abschiden, haben solche zu franquiren.

By der St. Gertrudts-Kirche in Stettin kommen auf St. Johann 50 Rthlr. Capital ein, welche wiederum auf eine sichere Hypotheq bestättiget werden sollen; Wer also dieser Anleihe bedürftiget ist, wolle sich dazulß bey dem Gastwirth Johann Dehebers auf der Kastabe melden.

By der St. Petri- und Pauli-Kirche zu Alten Stettin, sind 400 Rthlr. Capitalen einkommen, welche auf Land-Güther, oder auch auf gute unverschuldet andere Hypothequen in Loco wieder sollen bestättiget werden; Und können sich also die Liebhabere deswegen bey denen Herren Provisoribus bezagter Kirche melden.

Es liegen 180 Rthlr. Kinder-Gelder zur Anleihe parat; Wer nun solche an sich zu nehmen vermesset, und dazween die gehörige Sicherheit versith at, wolle sich belieben bey den Vormännern, dem Schuster Langert, und bey dem Buchbinder Mengel, beyne am Hofmarkte wohnend, zu melden, und mit ihnen weitere Abrede zu nehmen. Das Geld kan stalesch in Empfang genommen werden.

In hundert Reichsthaler Pupillen-Gelder sind bey die Kaufleute Lignis Junior, und Wos, gegen hinfällige Sicherheit anzusetzen.

Nache bey Stettin am Lande, sind 1080 Rthlr. Kinder-Gelder niedergeset, so auf sichere Hypotheque, und zwar auf Land-Güther zinsbar, und zwar je cher je lieber bestättiget werden sollen; Wer denn nach solche bedürftiget ist, und die erforderliche Siche hit prästiren kan, beliebe sich bey dem Krieger, und Douanen Cämmerey-Secretario Herrn Frisch zu Stettin in der Hacken-Strasse, bey dem Perquisit Herrn Lavel wohnend zu melden, allwo er vollkommene Nachricht von solchen Geldern erhalten, und Prästanda diese Gelder in Empfang nehmen kan.

14. AVer-

14. Avertissements.

Von Gottes Wir Friederich, König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Erzbischoffs Cammerer und Churfürst ic. ic. Entbieten dem Geslecht derer von Puttkammern, wie auch Georg Ewald von Puttkammerns sämlichen Creditors unsern Gruß, und sagen euch hiemit zu wissen, wie daß Christoph Albrecht von Ersleben, vermittelst copieirten Urtheils aller angezeiget, was massen er von dem gedachten Georg Ewald von Puttkammern nach einliegender bidmeten Paction sub A, unterm 1ten Decembris der a. p. wovon er das Original in Termino produciren wolle, seine Güter Löhben, Jassonde und Seehoff, nebst denen daz gehöriigen Prententien, nachdem ihm von demselben vorgelesen, und eigenhändig untens schreibenen Aufschlage für 14580 Rthlr. gekauft, und auch, die Agnaten ad relucendum, oder in den Verkauf zu consentiren, die Creditores aber, oder wer sonst eine Ansprache an die verkaufte Güter zu haben vermag, zur Ausführung ihrer Anforderungen vorzuladen, allenunterthänig gebethen. Wann wir nun solchen zu den statt gegeben; So citiren und laden wir euch hiemit, und Kraft dieses Proclamatiss, wovon ein nes allhier zu Edölin, das andere zu Stolp, und das dritte zu Rummelsburg affigiret werden soll, einnes Lieb, daß ihr a. d. d. innerhalb 12 Wochen, wovon 4. für den ersten, 4. für den andern, und 4. für den dritten Termin zu rechnen, und zwar, daß ihr die Agnaten euch declariret, ob ihr die verkaufte Güter für das Preterium reluciren, oder in den Verkauf consentiren wollet, ihr, die Creditores aber, oder wer sonst eine Ansprache an die gekauften Güter zu haben vermeinet, eure Forderungen, wie ihr dieselben mit uns fadesthaften Documentis, oder auf andere rechtliche Weise zu verfahren vermöget, ad Aa angezeiget, auch in Terminum den 1ten May euch vor unserm Hofgerichte allhier persönlich, und unansteiglich, oder per Mandatarios, welche ihr bey Zeiten anzunehmen, und dieselben mit zureichender Instruction und Vollmacht, auch zur Güte zu versehen habet, zum Vorber gestellt, die Documenta zu justification eurer Forderungen sodann in Originali produciret, gültliche Handlung pfleget, in deren Entfaltung aber rechtliche Ententnis gewartet, sub combinatione, daß ihr die Agnaten, sonst mit dem Lehns-Recht, die Creditores aber mit ihren Anforderungen präcludiret, von demn Güthern gänzlich abweisen, und euch ein ewiges Still schweigen anferleget werden soll. Wornach ic. Signatum Edölin den 2ten Februarii 1750.

(L. S.) G. B. von Bonin, Hofgerichts Präsident.

Von Gottes Gnaden, Wir Friederich, König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Erzbischoffs Cammerer und Churfürst ic. ic. Entbieten denen Welsen Unserm Lieben G. Treuen, dem Gesichte derer von Winchow, welche an des Fährnied Georg Friederich von Winchow Gütze Sess ger, ein Lehns-Recht zu haben vermeinen, Unsern Gruß, und sagen euch hiemit zu wissen, was gestalt der Klentnant von Köller, und selbigen Felly Wilhelm von Todowillen Eiben, vermöge eines in coposillirter Abschrift hieb v. gestatteten Supplicat, allhie angezeiget, wie daß, nachdem sie, und zwar ersterer a. m. sine selne: Frauen ihre Forderungen auf 2755 Rthlr. 17 Gr. 1 Pf. und letztere auf 1877 Rthlr. 7 Gr. 1 Pf. Summa 4633 Rthlr. 2 Pf. bereits auszollaget, und darauf das Guth Seeger, bis auf Wilden und Wils len Hofe, welche schon hiedevor ad instantiam des Kaufmann Dees, und zwar der erste auf 214 Rthl. 19 Gr. und der zweyte auf 284 Rthlr. 22 Gr. sonst aber das Guth auf 6312 Rthlr. 19 Gr. mithin das ganze Guth Seeger auf 7031 Rthlr. 12 Gr. in Taxe gebracht worden, wie die ebenfals in Abschrift hiebey geschickte Taxen mit mehrern besagen werden, dieselbe nöthig sinden, um nur dereinst zu ihren Forderungen gelangen, auch die Lehns-Folgere, sowohl in Ansehung ihrer, als des Kaufmann Dees, wels cher hiemit einig seyn soll, per edictales citiren zu lassen, mit allenunterthänigster Bitte, daß Wir dero wegen, solche zu ersehen allerandmaß gerathen möchten. Wenn Wir nun derer Supplicanten Gehnch deferiret haben; So citiren und laden Wir euch hieby, und Kraft dieses Proclamatiss, wovon eines all hier, das andere zu Berlin, und das dritte zu Schiebelbein affigiret werden soll, einnes Lieb, daß ihr a. d. d. innerhalb 12 Wochen, wovon 4. für den ersten, 4. für den andern, und 4. für den dritten Termin zu rechnen, euch, ob ihr dieses Guth reluciren wollet, ad Aa erkläret, und in dem Ende eure daran habende Jura deduciret, auch den 1ten Junii vor unserm Hofgerichte hieselb, euch zum Vorber unansteiglich ges teller, und allenfalls sodann das Preterium Aktinamm sofort baar erleget; Wobey euch jedoch hiemit zu gelich Injunctur wird, bey Zeiten vorher einen Advocaten anzunehmen, und demselben mit genugsamlicher Instruktion und gehöriger Vollmacht zu versehen, ihm auch eure etwanige Exceptionen, und den Beweis derselben, an die Hand zu geben, damit sofort finale Erkenntnis erfolgen könne, sub combinatione, daß ihr sonst gänzlich präcludiret, und wegen eures an diesem Gütze habenden Rechts, nicht weiter gehöret werden sollet. Wornach ihr euch zu achten. Signatum Edölin den 25ten Februarii 1750.

(L. S.) G. B. von Bonin, Hofgerichts Präsident.

Vey dem Könial. Hofgerichte zu Edölin, ist folgende Edictal-Citation:

Von Gottes Gnaden Wir Friederich, König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Erzbischoffs Cammerer und Churfürst ic. ic. Geben Maria Gottlieb Bömers hiedru zu verneh men, welchergestalt dein Ehemann, der Frey-Schulze Helmich Böhge zu Döberitz, bey unserm Hofesichte hieselb, klagend angezeiget; wie er sich mit dir vor 13 Jahren verhehliget, und 5 Kinder erzeuget; 23

Du aber während Ehestandes, so weit es dessen Ehrentitel qua murum adjutorium betreffe, dich zu nichts bequämet, vielmehr eine solche Lebensart angenommen, als bey deiner Nachlässigkeit sein Vermögen zu Grunde gegangen, und er ein armer Mann geworden. Wobey es noch nicht verblieben, sondern du wüdest auch vor bey nahe 5 Jahren heimlicher Weis entlaufen, und hättest ihn mit den 5. unermöglichten Kindern sitzen lassen, und od er gleich nach deinem Aufenthalt sich aller Orten erkundiget, so hätte er doch selbigen nicht erforschen können, wie es denn auch eydlich erachtet, daß er deinen Aufenthalt nicht wisse, länger aber ohne Gehülffen die Wirtschaft zu führen ihm nicht erträglich seie, mithin allezuverthändig gebethen, dich per Edictales citiren, und solche allhier, zu Stolpe und Tempelbäumen affigiren zu lassen. Wann Wir nun dem Petito deferret haben: So citiren und laden Wir dich hiemit peremptorie, und ernstlich in Termino den 15ten Junii a. c. wopon 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweyten, und 2 Wochen für den dritten Termin gerechnet werden, vor Unserm Hohegericht hieselbst persönlich und unaußbleiblich zu erscheinen, und bey einem Verhöre deiner bößlichen Verlassung terga, Bede und Antwort zu geben, oder zu gemächtiget, daß auf den nicht Erscheinungs-Fall, in contumaciam erkannt werden solle, was sich zu rechte gebühret. Wornach du dich zu adten. Signatum Etslin den 12ten Martii 1750.

(L.S.) G. V. von Bonin, Hofgerichts-Präsident.

erkannt, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Von Gottes Gnaden, Wir Friedrich, König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Erb-Cämmerer und Churfürst u. s. Geben des Justmann Erdmann Bartels Chefren, Maria Boninis, zu vernemen, wie dein Ehemann, unterm 15ten Junij, Klagen bey Uns allerunterthänigst vorgestellt, daß du dich von demselben bößlicher Weise entferret, und wider den Inhalt der Judicatorum, welche dich schuldig erkannt, mit Supplicanten dich wieder zusammen zu begeben, anzuweichen, dergestalt, daß du denselben nunmehr bereits 8. bis 9 Jahre deserirer. Als es nun dabey zugleich um Eröpfung des Processus, in puncto malitiosae desertionis wider dich gebeten, und wider diesem seinem Gehalt prekludis prekludis deserirer: So citiren und laden Wir dich zum ersten, zweyten und drittenmal, und also peremptorie, in Termino den 27ten Maji, vor Unserer Regierung persönlich, oder per Mandatarum, zum Versuch der Güte, zu erscheinen, und in Entsetzung derselben beym Verhöre die Ursachen deiner Entfernun anzugeigen, und hiernächst rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen. Im Fall deines Ausbleibens aber, soll an gebührlische doctore Aff- und Defixion, dieser Edictal-Parente, das so wohl auch obhandelte Bond der Ehe getrennet, und dem Supplicanten nachgegeben werden, für anderweitige Ehrlich zu verheyrathen, mittelst Vorbehalt derer rechtlichen Verstrafung, im Fall du dich wieder in diesen Landen betreffen lassen soltest.

Als die Verstrafung zu Paris willens seyn, bey Paris eine Windmühle zu bauen: So wird solches hiernach handt gethan, daß wenn ein Müller ist, der die Windmühle auf seine Kosten bauen will, er sich bey denen Herrschaffen, insbesondere dem Herrn Hauptmann von Weyher, zu Paris, oder ihrem Mandatario, den Herrn Hofrath von Quickmann in Stettin deßhalb melden, und contrahiren könne.

Nachdem der Landrath von Ramin von dem Lieutenant von Wafeler die Güther Lebehn, und Wormerz Kreis, welche in Vor-Pommern in Randowischen Creise belegen, ehemahlen Johann Georgs von Kunzmanns, welche in Vor-Pommern in Randowischen Creise belegen, ehemahlen Johann Georgs von Kunzmanns Capite vel cauis herredende sämtlichen Präteritionen, vermöge der zu Stettin, Pricam und Waferswald affigirten Proclamation, diejenigen, welche dergleichen Ansprüche an vorbenannte Güther zu machen, berechtigt seyn möchten, citiret und provociret, auch zu dem Ende Terminus auf den 20ten April, a. c. angezettelt worden: So wird solches hiemit bekannt gemacht, und haben die Ansuebers, welche sich in benedictem Termino den 20ten April, vor der Königl. Regierung zu Stettin nicht gestellen, vermöge der in Edictibus enthaltenen Commination der Präclusion zu geberden. Signatum Stettin den 5ten Januarii 1750.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Da zwar zur Abziehung der ersten Classe, der von Sr. Königl. Majestät in Erbauung des Stolpmühsischen Hafens allerhöchstdiät accordirten Lotterie, Terminus auf den 6ten Octobr. a. p. angesetzt, und durch die Intelligenz- und Zeitungs-Blätter dem Publico bekannt gemacht worden, so hat doch gedachter Zeichnungs-Termin, bis dahero so wenig eingehalten, als weniger ein ander anherabmit werben könnte, weil die anwesendige Herren Collegiores mit Debiturung der Loose hin und wieder langsam anwesend, sich keine Anzeias nehmen, wie bald dieselbe sich damit depressiren könnten. Weil aber Sr. Königl. Majestät nunmehr per Rescriptum ex 29ten Decembr. a. p. allergnädigst dahin resolvirer, daß diejenige Loose, so von der Daßens-Lotterie nicht debitiret werden könnten, unter die Cämmerereyen distribuiret werden sollten, mithin die Completirung dieser Lotterie auf das baldigste zum Ende gebracht werden tan, so wird zur ohnschuldigen Abziehung der ersten Classe dieser Lotterie auf den 1ten Jul. a. c. hiernach nicht allein fest gesetzt, sondern auch dem Publico solches bekannt gemacht, anbey die Herren Liebhaber, welche den dieser so vortheilhaften Lotterie interessiren wollen, erludt, ihren Einzug zu beschleunigen, und zum weitesten gegen den 6ten Junii a. c. sich damit bey denen Herren Collegiores jedes Ortes, in so viel sie ab- b. p. dem Notario Melcher zu melden, odermassen sie nach der Zeit mit ihren Debitum präcludiret werden müssen, weil sodann die Bücher geschlossen, und keine Loose mehr verkauft werden können. Die Plans dieser Lotterie sind an obgedachte Dexter gratis zu bekommen.

Nachdem nunmehr der neue Plan zur 5ten Dreschläschen Lotterie, welche sehr important, und uns gemein favorabile eingerichtet ist, fertig; So wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht, drey 5te Lotterie hat seine Fehler, sondern lauter Treffer, welche bestehen zum Theil in barem Gelde, von 1000 bis 4000 Rthlr. ohne die geringern, zum Theil auch aus verschiedenen Häusern und nützlichen Gütern, nicht weniger aus vielen kostbaren Pretiosis, als: Goldene und silberne Legens, goldene und silberne Tabacciers, goldnen und silbernen Koppeln und Minuten-Uhren, goldenen und silbernen Erms d' Equipage, goldnen Stockknöpfen, dann viel Frauen-Zimmer-Schmuck, als Rasthen, Dreßehänge, Draffeleiten, Hüße, Haar-Bouquettes, von Diamanten, Brillanten, Smaragden und Rubinien, dergleichen aus etnem kleinen Kästgen und Schaler-Cabinet, schön Gewehr, und kostbaren Mahlercyen; ferner aus verschiednen silbernen Fäßeln, einer ansehnlichen Menge von Enallischen Singe-Pendul-Fisch und Toilet-Uhren, ganze Cuffee- und Thee-Services, von Dresdener Porcellain, reiche Manns-Weften, sowohl gestückte, als gemücket, und noch viele andere schöne und nützliche Sachen mehr, so der Plan des mehrern jetzen wird, welcher in Stettin bey dem Königl. Post-Secretaire Hugo gratis zu bekommen ist, bey welchen auch die Loose zu haben seyn. Die Einlage zur ersten Classe ist nur 16 Gr. welche den 8ten Junii 1750. ohne fehler gezogen wird, zur 2ten Classe ist der Einlag 2 Rthlr. 8 Gr. zur 3ten, 2 Rthlr. und zur 4ten, 2 Rthlr. 16 Gr. mit deren Ziehung von 3. zu 3 Monathen richtig continuiret wird, und müssen die Billets 14 Tage vor Ziehung jeder Classe renoviret, sonsten selbige an andere überlassen werden.

Als zu Pnyß Juniafer Ursula Lammr. Wts. für einiger Zeit cum Testamento verstorben, und einige derer Erben um Publication gedachten Testaments angehalten, dierwegen der 10te Junii 2. c. pro Termino anberahmet worden; So wird solches hiemit bekannt gemacht, damit diejenigen, so ex quocunque capite vel causa etwas hiertaus zu fordern haben vermeinen, sich im präfixirten Termin zu Pnyß im Rathshause melden, und der Publication mit beywohnen können; im widrigen aber der Präclusion gewärtigen.

Es ist vor 100 Jahren ein Maurermeister, Namens David Wegner, nach seiner Heimath der Stadt Ulm in Schwaben, an seiner Schwester Anna Maria Wegner, verehelichte Wärlere, geschrieben, daß er sich in Stettin in Pommeren anschaltete, dieselbe seine Schwester befindet sich jetzo in Stettin, denselben in sich zu sehen; Als wird das Gewerck der Wärlere hieselbst, so wohl als auch anderwärts ersuchet, dem David Wegner kund zu machen, daß er sich auf das Waldgasse in Stettin, auf der Maurers-Herberge melde, woselbst er seine Schwester antreffen wird.

Zu Laßek verlaßen des verstorbenen Peter Wundten Erben, als Michael Wundt, und Johann Kitzel, ihr geerbtes Haus in der Bau-Strasse, zwischen Johann Hinkelmann, und Christian Kobsen des Lehen, an den Bürger und Schuster Meister Michael Keßler für 62 Rthlr. So hiemit nach Königl. Verordnungs kundt gemacht wird, daß wer dawider was einzuwenden hat, sich bey dem daffigen Magistrat binnen 4 Wochen zu melden hat.

Der keinweder Michael Weiss, verkauft sein vorm Mühlen-Thor, hinter dem Rombin, zwischen Messner Kamensfeldt, und Waschon Stadt-werck gelegenen Garten, an Meister Johann Braunen, und verspricht Käufern solchen auf Usulitate gerichtlich zu verlassen; Sollte jemand wider solchen Kauf etwas einzuwenden haben, so len er sich künftigen Jubilate dieses Jahres dafselbst gerichtlich melden.

Nachdem das Korn-Woggen und Schenke zu Wahn, eine Haupt-Reparatur nöthigen, auch darsüber die Approbation vom Hofe eingeklungen; So wird solches hiedurch kundt gemacht, dierne Entreprizeurs, die diese Reparatur auf das allermeinstgünstigste und thätigste über sich zu nehmen wollen, sich im Termino auf der hiesigen Accise-Casse, als den 30ten April, 7ten und 22ten May einfinden, ihr Ouvrere ad Protocolum sehen, und gewärtigen, daß der die menaglichste Ouvrere thut, und thätige Arbeit verspricht, die Adjudication haben solle.

Zu Polzin veräußert der Bürger und Tobackspinner Christian Böcke, seinen Baum-Garten, bey dem Waldschlichen Thore, bey des Raschmachers Michael Ecken Garten gelegen, an den Brauer Johann im Walden; Wer nun mit Recht eine Anspruch, oder näher Recht daran zu haben vermeinet, kan sich zu dato innerhalb 14 Tagen zu Rathshause sub poena praclusi melden, nachhero aber darf sich niemand einisger Erhöhung getösten.

Der Herr Landrath von Glasenapp zu Jarenstein, und dessen Bruder der Herr von Glasenapp zu Kruckow, haben von ihrem Bruder Herrn Felix von Glasenapp das Gutß Derhin gekauft, auch über den bey der Königl. Regierung übergebenen Contract, bereits Documentum intra Familiam erhalten; welches Königl. Verordnung gemäß hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, und werden sie die auf diesem Gutße habende Creditoren befridigen, womit bereits in Ansehung der Frau Driskin von Zeremow, und anderer Böcke, der Anfang gemacht worden.

Nachdem Se. Königl. Maj. hat in Preussen, unser Allernädigster Herr, die denen Erben Wispen, verlebene Detroy, zu Ausziehung einer in Behuf des hiesigen Erledichens Gesund-Brunnen's angeordneten Lotterie sonoch, als auch zu Ausziehung einer Lotterie in der Stadt Duffen, wegen begangener Waborsstationen, den Erben Wispen, wofür sie auch gebührend befristet worden, abgenommen, und hingegen den Arfand und Compagnie allergnädigst conferiret haben, auf deren Nechlichkeit sonoch, als auch denen besonders gemachten guten Veranstellungen zu Präcaution aller besorglichen Unrichtigkeiten

selten das Publicum sich verlassen kan, zumahlen alle zu druckende Ziehungs-Listen, von denen dasi kopirierten Magistrats-Personen eigenhändig unterschrieben, und dadurch ihrer Richtigkeit wegen denen Collecteurs, und man so ihr Glück versuchen wollen, hinlängliche Verzeigung gegeben werden soll; Wie wird also des hiemit betandt gemacht, damit jedermann dabey sicher seyn kan, fernerhin in dieser so wohl eingetrichteten und profitablen Lotterie nach Belieben einzutreten. Anzusehen anjedo keine in den Elvischen Städten von Sr. Königl. Majestät authorisiret Leuten, als diese beyde, fürhanden; Welches hiemit dem Publico, um sich vor den falschen Lotterien zu hüten, betandt gemacht wird. Signatur Cleve in der Kivigs- und Domänen-Kammer den 17ten Martij 1750.

von Wessel.

L. W. von Hagen.

Es ist am 7ten Februar, dieses Jahres, in dem Guthe Grossen Ribsenow, im Amte Gährrow in Mecklenburg gelegen, der Jäger Johann Michael Gadow verstorben, und dessen weniger Nachlass gerichtlich inventiret und vertheilt worden. Ob nun wohl der Geburts-Ort des Verstorbenen gleich Anfangs nicht dar anständig gemachet werden können, so hat man doch noch vielen Nachforschun erdlich in Erfahrung gezogen, wie derselbe aus dem Dorfe Glasow in der Neumark, einer halben Meile genseit Soldin gelangen, gebürtig seyn solle. Es werden demnach alle und jede, welche ex capite hereditatis, oder sonstan an besmeldten Nachlass einigen rechtlichen Anspruch zu haben vermaßen, hiemit, und Krafft dieses peremtorie cirkiret und gefordert, in einer Frist a dato angerechnet, von 6 Monath, als vom 30ten Martij bis den 30ten Seytembr, für hiesigen Gerichte zu erscheinen, durch glaubwürdige und veridichte Documenta sich zu der Erbchafft quation zu legitimiren, und den Nachlass ihres Erbtheils nach Abzug deter Begräbnis-, und anderer verbandten Kosten in Empfang zu nehmen. Im ausbleibenden Fall aber wird nach verflössener Frist niemand weiter gehöret, sondern vielmehr ihnen jeden ein ewiges Stillschweigen auferlet get werden.

Die Herren Martin und ältester Sohn zu Stettin, haben zwar in dem hiesigen wöchentlichen Tragg und Anzeigung Nachrichten, vom Sonnabend den 28ten Martij a. e. sub No. 13. pag. 172. seyn lasen, daß sie einige Franz-Weine, als St. Bris, Carboanier und Blanquesfort, wie auch eine Parthey rothe Weine, als Medoc, Palus und Cahors, welche sie in Commission bekommen, am bevorstehenden 16ten April, per modum Auctionis gegen bare Bezahlung veräußern gewolt; Sie seyn sich aber gewisser Ursachen halber genöthiget, solchen Terminum bis auf den 1ten May a. e. hinaus zu setzen; Welches zur dienlichen Nachricht dem Publico hiemit betandt gemacht wird.

Dritte Classe der Berlinschen und Potsdamschen Lotterie, a 1 Thlr.

1 Gewinn	a	600 Thlr.	Thlr.	600
1	1	400	1	400
1	1	200	1	200
2	1	150	1	300
4	1	100	1	400
8	1	50	1	400
12	1	20	1	240
23	1	10	1	230
48	1	5	1	240
100	1	3	1	300
300	1	2	1	600

300 Gewinns

Thlr. 3910

Vierte Classe a 2 Thlr.

1 Gewinn	a	3000 Thlr.	Thlr.	3000
1	1	2000	1	2000
1	1	1000	1	1000
2	1	500	1	1000
5	1	200	1	1000
10	1	100	1	1000
20	1	50	1	1000
40	1	30	1	1200
100	1	15	1	1500
200	1	8	1	1600
280	1	6	1	1680
1340	1	4	1	5360

2000 Gewinns

Thlr. 21340

2	Präm. vor das 1te u. letzte Loos	240. 80.
2	vor und nach die 3000.	260. 120. 330
2	vor und nach die 2000.	140. 80.
2	vor und nach die 1000.	25. 50.

2008 Gewinns und Prämien

Thlr. 21670

Nachdem die zweyte Classe der Berlinschen und Potsdamschen Lotterie gezogen worden, und die zu Erneuerung der Billets zur dritten Classe bestimmte Zeit beynähe verlossen; So werden die Herren Invereffent hiemit benachrichtiget, daß nach Verlauf dieses Monats kein Loos unter 1 Rthlr. 8 Gr. verkauft werde. Es sind bey dem hiesigen Collecteur, Herrn Gerlachs, Secretair Jeanson, noch einige Billets fürhanden, welche bis den 1ten May für 2 Rthlr. als den ordinären Einsatz zu bekommen sind.

15. Copulirte und ehelich eingesegete in Stettin.

Vom 8ten bis den 12ten April. 1750.

Hey der St. Jacobi-Kirche: Tobias Stord, Bürger und Brauer, mit Frau Dorothea Samwidten, verwittwete Wendten. Johann Michael Ebert, ein Nagelschmidt-Gesell, mit Jungfer Sophia Elisabeth Beckern, Johann Christian Beckers, eines gewissen Soldaten Tochter.

16. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 9ten bis den 15ten April. 1750.

Den 9ten April. Herr Capitain von Weyher, ausser Diensten, logirt bey dem Kaufmann Herrn Heyn, in der breiten Straßte. Herr Land-Marschall von Flemming, und Herr von Petersdorf, kommen von Mesdow, logiren im Landhause.

Den 12ten April. Herr Obrist-Lieutenant von Huttkammer, ausser Diensten, kommt von Pansin. Herr Doctor Köhrens, kommt von Berlin. Herr Lieutenant von Kraam, ausser Diensten, logirt bey dem Herrn Lieutenant von Arnim.

Den 13ten April. Herr Kriegs-Commissarius Pfeiffer, kommt von Berlin, logirt in 3 Kronen. Den 14ten April. Ein Edelmann Herr von Blerbeck, komt von Bernsdorff, logirt in 3 Kronen. Ein Edelmann Herr von Waldleben, kommt von Demmin, logirt im Vorstamm.

Den 15ten April. Ein Edelmann Herr von Düringehofen, logirt bey dem Herrn Capitain von Düringehofen. Herr Rittmeister von Sydow, Pommerschen Regiments, kommt von Daber, logirt in 3 Kronen. Herr Lieutenant von Köpen, vom Saxeuthischen-Regiment. Herr Major von Dollen, und ein Edelmann Herr von Dollen, logiren in Potsdam.

17. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey R. 280 W.

Schwedisch Eysen. 8 Rt. 13 gr. bis 9 Rt.

Englisch Wey. 13 Rt.

Fäländsche Fische. 12 Rt.

Englisch Wirtol.

Schwedisch Wirtol.

Königsberger Hanf. 16. 15 bis 14 Rt.

Dito Ordinar Loffe. 6 Rt.

Waaren bey C. a 110 W.

Blau Holz gang. 8 Rt.

Japanholz, echt 16 Rt. unecht 12 Rt. 12 gr.

Gelb Holz.

Ferntod 22 Rt.

Amsterdammer Pfeffer. 39 bis 40 Rt.

Dänischen dito. 39 bis 40 Rt.

Groß Melis Zuder. 21 Rt.

Klein dito. 24 Rt.

Refinade. 26 Rt. 12 gr.

Fleischtaxe.

	Psund	Gr.	Ps.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbsteisch	1	1	3
Lammsteisch	1	1	4
Schweinsteisch	1	1	4

Brodtaxe.

	Psund	Loth	Dr.
Für 2. Pf. Semmel	8		1 1/2
3. Pf. dito	12		2 1/2
Für 3. Pf. schda Roggenbrod	28		3 1/4
6. Pf. dito	1	25	2 1/2
1. Gr. dito	3	19	1
Für 6. Pf. Hausbackenbrod	2	1	2 1/2
1. Gr. dito	4	3	2 1/2
2. Gr. dito	8	6	1 1/2

Biertaxe.

	Met.	Gr.	Pf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1		8
das Quert			8
Stettinisches ordinat braun und weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1		6
das Quert			6
auf Douteillen gezogen			7
Weißbier, die halbe Tonne	1		6
das Quert			6
die Douteille			7

**Zur Schwinnemünde Seewerts
ausgegangene Schiffe.**

Dom 6ten bis den 12ten April. 1750.

- Schiffer Johann Schmid, nach Danzig mit Toback.
 Daniel Musmeier, nach Bremen mit Rossen.
 Arab Steingrave, nach Bremen mit Rossen.
 Michael Illmer, nach Amsterdam mit Klaph.
 Christian Velsche, nach Stolp mit Salz.
 Tode Jems, nach Amsterdam mit Glas und
 Getreide.
 Christian Meinde, nach Copenh. mit Brennsh.
 Christian Peterow, nach Copenh. mit Brennsh.
 Michael Dttmann, nach Copenh. mit Brennsh.
 Martin Wegner, nach Copenh. mit Brennsholz.
 Martin Zumann, nach Copenh. mit Brennsholz.
 Johann Fischer, nach Copenhagen mit Brennsh.
 Daniel Leterow, nach Copenh. mit Brennsh.
 Johann Peterich Fischer, nach Copenhagen
 mit Vaudolz.
 Johann Enasick, nach Copenhagen mit Vaudh.
 Paul Fils, nach Copenhagen mit Vaudholz.
 Christian Rammmin, nach Copenhag. mit Eisen,
 Flandern.
 Michael Gensche, nach Petersburg mit Hering.
 Peter Deprich, nach Bremen mit Roggen.
 Jacob Kältes, nach Bremen mit Roggen.

Summa 20. ausgegangene Schiffe.

**Zur Schwinnemünde Seewerts
angekommene Schiffe.**

Dom 6ten bis den 12ten April. 1750.

Schiffer Martin Pust, von Bourdeaux mit Wein.

Summa 1. eingekommenes Schiff.

**Zu Stettin abgegangene Schiffer
und der v Schiffe Namen.**

Dom 8ten bis den 15ten April. 1750.

Dom Anfang dieses Jahres bis den 5ten April.
 sind alhier 18 Schiffe abgegangen.

- Nam. 19. Christian Dummann, dessen Schiff des
 rinende Jacob nach Stockholm mit Gallmey.
 20. Ibe Hobbe, dessen Schiff die Stadt Moskow, nach
 Petersburg mit Glas.
 21. Christian Toppe, dessen Schiff Prinz Ludwig
 nach Bergen mit Getreide.
 22. Martin Zumeck, dessen Schiff Regina, nach Cop
 enhagen mit Schiffsholz.
 23. Friedrich Paack, dessen Schiff die Hofnung, nach
 Königsberg mit Salz.

24. Joachim Zellerlin, dessen Schiff der Königs von
 Vuffen, nach Bourdeaux mit Branngolz.

24. Summa derer bis den 15ten April. alhier ab
 gegangenen Schiffe.

**Zu Stettin angekommene Schif
fer und derer Schiffe Namen.**

Dom 8ten bis den 15ten April. 1750.

Dom Anfang dieses Jahres bis den 5ten April.
 sind alhier 23 Schiffe angekommen.

- Nam. 24. Michael Schulz, dessen Schiff Christina,
 von Demmin mit Getreide.
 25. Jacob Bradenburg, dessen Schiff Johannes,
 von Demmin mit Getreide.
 26. Job Ludwig Köhn, dessen Schiff Elisabeth, von
 Wolass mit Wetz, ant Schlefflein.
 27. Friedrich Weidemann, dessen Schiff St. Johans
 nes, von Demmin mit Getreide.
 28. Peter Pothen, dessen Schiff Catharina, von
 Demmin mit Getreide.
 29. Peter Müllren, dessen Schiff St. Michael, von
 Demmin mit Getreide.
 30. Joachim Krüll, dessen Schiff die Demuth, von
 Demmin mit Getreide.
 31. Johann Daniel E dtmann, dessen Schiff die Zes
 be, von Kieh mit Käse und Grüz.
 32. Michael Winkl, dessen Schiff die Hofnung, von
 Demmin mit Getreide.
 33. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Elisabeth, von
 Demmin mit Getreide.
 34. Martin Pust, dessen Schiff Juliana, von Bour
 deaux mit Wein.
 34. Summa derer bis den 15ten April. alhier an
 gekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Dom 8ten bis den 15ten April. 1750.

	Winipel	Sch effel
Weizen	22.	3.
Roggen	369.	11.
Geske	216.	17.
Malz		
Haber	13.	4.
Erbsen	3.	4.
Buchweizen		
Summa	624.	9.

18. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 10ten bis den 17ten April. 1750.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Änklam	—	26 R.	12 R.	9 R.	—	8 R.	12 R.	—	—
Bahn	—	32 R.	14 1/2 R.	12 R.	—	9 R.	18 R.	—	—
Belgarb	4 R.	32 R.	12 R.	9 R.	11 R.	8 R.	17 R.	32 R.	6 R.
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublig	—	34 R.	10 R.	8 R.	9 R.	5 R.	12 R.	—	—
Bütow	—	36 R.	12 R.	11 R.	13 R.	—	16 R.	—	12 R.
Gammeln	3 R. 12g.	31 R.	13 R.	9 R.	—	—	15 R.	—	—
Goldberg	—	36 R.	12 R.	10 R.	—	—	16 R.	—	—
Edeln	—	30 R.	11 R. 12g.	9 R. 12g.	—	8 R.	16 R.	—	—
Edölin	—	30 R.	11 R. 12g.	9 R. 12g.	—	8 R. 16g.	—	—	—
Daber	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	30 R.	14 R.	2 R.	15 R.	9 R.	16 R.	—	—
Demmin	—	25 R.	13 R.	10 R.	11 R.	7 R.	14 R.	—	—
Flodichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frepenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gollnow	—	32 R.	13 R.	10 R.	—	16 R.	7 R.	—	—
Greiffenberg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	4 R.	30 R.	14 R.	12 R.	14 R.	8 R.	18 R.	—	6 R.
Hühnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobsbagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarman	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kades	4 R.	—	12 R.	10 R.	—	8 R.	16 R.	—	—
Kauenburg	—	32 R.	12 R.	10 R.	13 R.	6 R.	12 R.	—	—
Maffow	—	—	13 R.	10 R.	10 R.	9 R.	16 R.	—	—
Nauagard	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	12 R.
Neuwarp	—	32 R.	15 R.	11 R.	12 R.	—	16 R.	—	6 R.
Nesewald	1 R. 18g.	28 R.	15 R.	11 R.	12 R.	8 R.	12 R.	16 R.	7 R.
Pencun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Platze	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölsig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	4 R.	36 R.	12 R.	9 R.	—	8 R.	14 R.	—	6 R.
Polgin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pyris	4 R. 8g.	32 R.	14 R.	12 R.	—	8 R.	16 R.	—	8 R.
Radebuhr	4 R. 8g.	32 R.	12 R.	8 R.	11 R.	7 R.	14 R.	10 R.	8 R.
Regenwalde	4 R.	30 R.	12 R.	11 R.	13 R.	7 R.	18 R.	22 R.	6 R.
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	26 R.	11 R.	9 R.	—	6 R.	12 R.	—	—
Staragb	—	25 R. 12g.	12 R.	12 R. 12g.	—	8 R.	16 R.	—	—
Strepans	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	13 R.	7 R.
Stettin, Alt	4 R.	28 bis 29 R.	13 R.	11 R.	13 bis 14 R.	8 R. 12 g.	15 R.	12 R.	6 R.
Stettin, Neu	4 R.	32 R.	12 R.	8 R.	12 R.	6 R.	13 R.	10 R.	8 R.
Stolp	—	—	10 R.	8 R.	—	6 R.	—	—	—
Tempelburg	4 R.	30 R.	11 R.	8 R.	—	7 R.	—	—	8 R.
Teupro, D. Pom.	3 R. 16g.	32 R.	12 R. 12g.	10 R.	10 R.	8 R.	13 R.	—	12 R.
Teupro, W. Pom.	1 R.	25 R.	12 R.	9 R.	—	7 R.	14 R.	—	—
Uckerwinde	—	30 R.	14 R.	10 R.	13 R.	8 R.	14 R.	—	—
Urbom	—	32 R.	14 R.	10 R.	—	—	10 R.	—	7 R.
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	3 R. 20g.	30 R.	11 R.	9 R.	11 R.	9 R.	14 R.	30 R.	8 R.
Zabau	—	28 R.	12 R.	11 R.	—	7 R.	16 R.	—	—
Zanow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	5 R.

Diese Nachrichten sind äubter in Stettin, als in allen Pommerschen Pöstämtern zur 1 Gr. zu bekommen.